

BESPRECHUNGEN

Den Umschlag des Oktoberheftes druckte die Spamersche Buchdruckerei in Leipzig. Diese Arbeit bedeutet insofern ein interessantes drucktechnisches Problem, als hier ein fünffarbiger Offset kombiniert mit Tiefdruck zur Anwendung kam. Georg Baus' Umschlagentwurf konnte auf diese Weise originalgetreu in seiner Farbe zur Geltung kommen. Das Spamerhaus hat mit diesem Umschlag erneut den Beweis erbracht, daß es auch diffizilste Arbeiten, bei denen es vor allem auf Sauberkeit in der Wiedergabe zartester Farbnuancen ankommt, zu meistern vermag. Den Offsetkarton lieferte die Leipziger Chromo- und Kunstdruck-Papierfabrik vorm. Gustav Najork A.G., Gebr. Hartmann, Halle-Ammendorf, stellten die Offset-Conzentra-Farben und die Tiefdruck-Batychrom-farbe zur Verfügung.

*

25 Jahre Dr. Selle-Press 1905/1930. Verlag: Dr. Selle-Eysler A.G. Berlin. Ein Prachtband im schönsten und besten Sinne! Eine erstaunliche Leistung! Vielleicht das erstaunlichste daran sind die Photokompositionen in Verbindung mit Zeichnung und Retusche. Hier ist tatsächlich einmal Sinn und Zweck der Retusche erkannt und mit größtem Geschmack durchgeführt. Diese ganz- oder doppelseitigen Blätter, vielfach 'auf Goldgrund, sind wirklich etwas noch nie Dagewesenes. Man möchte dringend wünschen, daß diese stupenden Schöpfungen Schule machten. Freilich — sie sind auch danach gedruckt! Der Offsetdruck feiert hier wahre Orgien. Aber auch die Gebrauchsgraphik kommt nicht zu kurz. Die erste Seite in Schwarz, Rot und Gold mit dem monumentalen S von Prof. Böhm, das würdige Gedankenblatt mit dem dekorativen Porträt in Schwarz und Gold des Mitbegründers der Firma Dr. Selle, ebenfalls von Böhm, von demselben Künstler die Doppelseiten des Titels in Gold mit den markigen weißen Buchstaben; die gezeichneten Ansichten der Betriebe von Prof. Arpke — das alles ist schon vorbildliche Gebrauchsgraphik. Nicht zuletzt auch deshalb, weil sich diese Arbeiten dem Rahmen so schön einfügen und nicht daneben tanzen. Der dritte Teil bringt Buchdruckwiedergaben von Bildnissen, farbige Wiedergaben von Titelblättern der »Eleganten Welt«, zwei ausgezeichnete ganzseitige farbige Modeblätter von Bénigni, lustige und kulturhistorische Abbildungen aus dem »Magazin«, ganzseitige, mehrfarbige Titel-

QUALITÄTS- GARANTIE

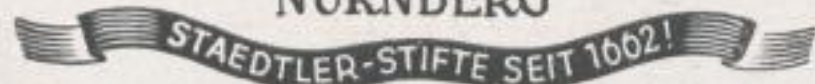
DURCH STAEDTLER!



Zum Beweis dafür, daß bei STAEDTLER die gleichmäßige Güte der MARS-Stifte ganz besonders gepflegt und geschätzt wird, wird für die Folge allen MARS-Pakungen ein Garantieschein beigelegt, nach welchem bei ev. Beanstandungen von MARS-Stiften, soweit sie in der Fabrikation begründet sind, ohne Weiteres kostenloser Ersatz geliefert wird.

Sie können also auch Ihre schwierigen Abnehmer durch Lieferung von MARS-Stiften voll befriedigen.

J.S. STAEDTLER + MARS-BLEISTIFTFABRIK
NÜRNBERG



blätter der »Wahren Erzählungen«, »Wahren Geschichten«, »Wahren Romane« usw. und zum Schluß Titelblätter und Illustrationen aus den »Lustigen Blättern«. Die Titelblätter der verschiedenen »Wahren« Geschichten, Erzählungen usw. sind dem »Kunstempfinden« ihrer Leserschaft doch etwas allzusehr angepaßt, um inmitten der Gefolgschaft dieser Jubiläumsschrift bestehen zu können. So viel und so gründlicher Kitsch in dieser anmaßlichen Aufmachung verwirrt und stört den sonst so harmonischen Gesamteindruck des Werkes. Wenn man der Vollzähligkeit zuliebe diese Dinge schon bringen mußte, so hätten Reproduktionen in verkleinertem Format, etwa in halber Postkartengröße, doch auch genügt. Die kleine Auswahl aus den »Lustigen Blättern« ist ganz dazu angetan, uns wieder zu versöhnen. Prachtvoll der alte Schlemmer, dem etwas in den hohlen Zahn geraten ist, von Jawson Wood, oder der rührselige Sänger zur Laute (von Trier), dem eine große Zähre eben auf der Schuhspitze zerplatzt oder das entzückende Titelblatt desselben Künstlers »Tränendes Herz«. Einfach herrlich ist auch die Rummelbude Franks als Schlußvignette.